

Antrag

Fraktion der SPD;

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

04.03.2009 BVV BVV/22/VI
12.03.2009 AStaWifö

Betreff: Erweiterungsflächen für den Campus Berlin-Buch

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in enger Zusammenarbeit mit der BBB Management GmbH Berlin-Buch und dem Max-Delbrück-Centrum geeignete Erweiterungsflächen des bestehenden Biotechnologieparks in Berlin-Buch zu identifizieren und diese im Anschluss im Steuerungsausschuss Buch zu thematisieren. Insbesondere die südliche Teilfläche der sogenannten Brunnengalerie an der Karower Chaussee und das Gelände der heutigen Hufeland-Oberschule sind als mögliche Erweiterungsflächen zu prüfen. Ziel ist – in Abstimmung mit dem Senat – die Bereitstellung der ausgewählten Flächen zur Nutzung durch die BBB Management GmbH Berlin-Buch, verbunden mit klaren vertraglichen Regelungen zur Entwicklung und Nutzung der Flächen.

Berlin, den 12.03.2009

Einreicher: Fraktion der SPD
gez. Sabine Röhrbein, gez. Roland Schröder, gez. Klaus Mindrup

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

EINSTIMMIG
 MEHRHEITLICH
 JA
 NEIN
 ENTHALTUNGEN

überwiesen in den Ausschuss für
zusätzlich in den Ausschuss für
und in den Ausschuss für

Finanzen, Immobilienmanagement und Personal
Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

federführend

Begründung:

Seit Mitte der 1990er Jahre wird der Campus des BiotechPark Berlin-Buch mit Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) durch die BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch entwickelt und erfolgreich betrieben. Die kreative Atmosphäre des Campus begünstigt den Wissensaustausch, Technologietransfer und gemeinsame Projekte. Die BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch bietet ein umfassendes Service- und Unterstützungsangebot aus einer Hand.

Auf rund 26 ha finden Gründer und Unternehmen branchenspezifische Labor- und Büroflächen zu attraktiven Konditionen. Gegenwärtig sind auf dem Campus rund 48 Biotechnologie-Unternehmen mit circa 800 Angestellten tätig. Über 80 % der bebaubaren Flächen sind belegt. Weitere Baufelder werden in den nächsten Jahren mit Gebäuden für die Forschung bebaut. Damit fehlen mittel- und langfristig weitere Entwicklungs- bzw. Erweiterungsoptionen, obwohl bereits Interessenten vorhanden sind.

Das Gelände der Hufeland-Oberschule wird in absehbarer Zeit freigezogen und grenzt unmittelbar an den Campus. Die vorhandene Sporthalle könnte für den Betriebssport genutzt werden und darüber hinaus auch der Bucher Bevölkerung offen gehalten werden.

Die sogenannte Brunnengalerie ist nicht mehr Wasserschutzgebiet und liegt verkehrsgünstig an der Karower Chaussee. In wenigen Minuten ist der Campus per Fuß zu erreichen. Durch Nutzung der Brunnengalerie könnte die städtebaulich strikte Trennung von Wohnbebauung und Campus etwas aufgelockert und die trostlose Brachfläche aufgewertet werden.

Beide Flächen kommen daher für die spätere Nutzung durch den Campus und für die Aufwertung von Berlin-Buch in Frage.